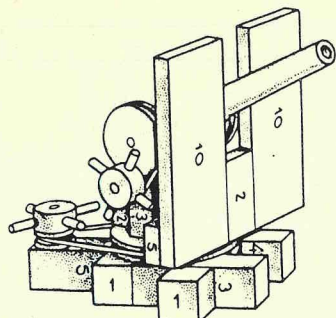


2. Sonderblatt



Kleines Schiffsgeschütz
aus Matador Nr.1 und Rohr Nr.2

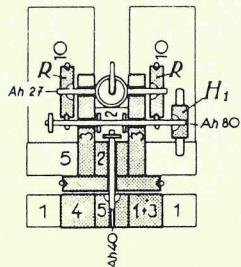


Abb. 2: Schnitt durch Lafette und Fundament. Von der Welle des Handrades H_1 ist zu jedem der beiden Zweiräder R zur Bewegungsübertragung ein kleiner Gummiring gespannt. Es wird damit die Aufrichtung des Rohres vom Handrad aus betätigt.

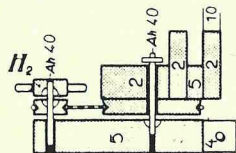


Abb. 3: Schnitt durch die horizontale Schwenkvorrichtung des Geschützes.

Festungsgeschütz
aus Matador Nr.2 und Rohr Nr.3

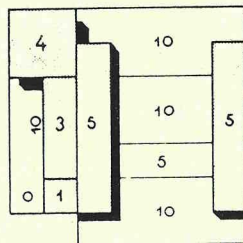
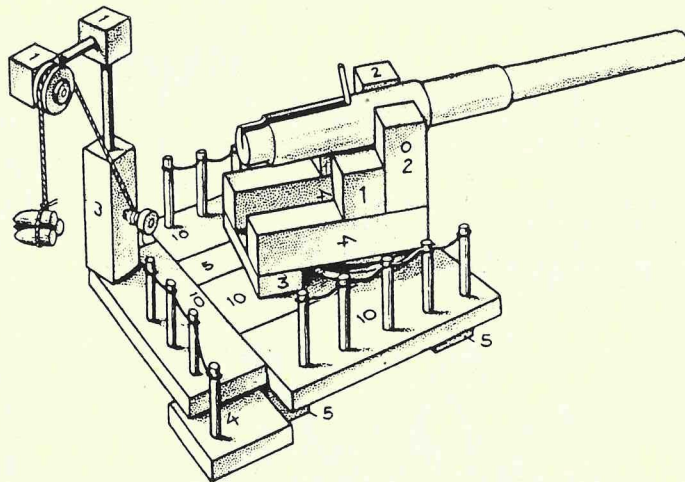


Abb. 2: Das Fundament von unten gesehen.

Während der Fahrt wird die Sprezlafette zusammengeklappt.

Bei der Darstellung dieses Modells sind zwei Autoräder gezeigt. Wer solche nicht besitzt, verwende die gewöhnlichen Dreieräder. Matador-Autoräder erhält man einzeln zu kaufen.

Matador Nr. 0, 1, 2

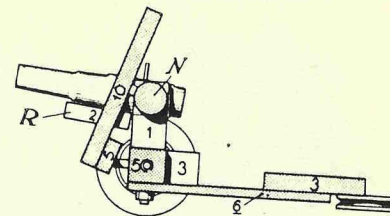


Abb. 3: R stellt die Rückstoßbremse dar.

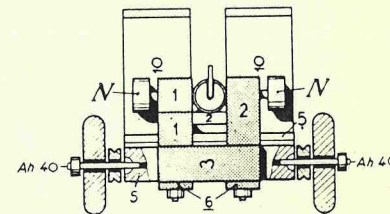
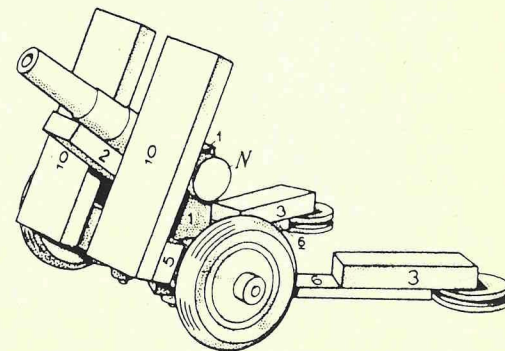


Abb. 2: An den beiden Naben N ist der Schutzschild befestigt.



Feldhaubitze in Gefechtsstellung
aus Matador Nr.1, Rohr Nr.1 und 2 Streben Nr.6.

